



SVP Wettingen

Alter Wein in alten Schläuchen

Zunächst möchte sich die SVP-Fraktion bei allen Wählerinnen und Wählern sehr herzlich bedanken, die bei der Gemeinderats-Ersatzwahl im Februar Markus Bader unterstützt haben.

Der neue Gemeinderat in seiner alten Zusammensetzung wird sich in der neuen Legislaturperiode an seinen Ankündigungen messen lassen müssen. Die Vorzeichen erscheinen nicht allzu vielversprechend, gelobte die Wettinger Exekutive doch unter anderem, sie wolle in Zukunft besser und transparenter kommunizieren. Und was passiert bereits in der zweiten Sitzung der neuen Legislatur? Der Einwohnerrat wird schon wieder mit einer kurzfristigen, provisorischen Schulraumvorlage vor vollendete Tatsachen gestellt. Die SVP-Fraktion stellt fest: Es harzt ganz gewaltig im Wettinger Gebälk – nicht nur in der Bauverwaltung sondern auch beim Gemeinderat.

Die Sanierung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard kostet effektiv insgesamt 4.1% mehr als ursprünglich geplant. Der Gemeinderat macht es sich etwas einfach und begründet dies mit der Bauteuerung. Die SVP-Fraktion wird der Kreditabrechnung ohne grosse Begeisterung zustimmen.

Zur Debatte steht in der Märzsession ein weiteres Geschäft aus dem Bau- und Immobilienbereich: Der Gemeinderat möchte das Wettinger Ferienhaus in Ftan verkaufen. Der gemeinderätliche Antrag überzeugt die SVP-Fraktion aber überhaupt nicht. Die Fraktion erachtet das vom Gemeinderat geplante Vorgehen eines Verkaufs ohne öffentliche Ausschreibung als unprofessionell und folgt dem Antrag der Finanzkommission: Rückweisung des Antrags an den Absender mit dem Auftrag, den Verkauf des Ferienheims Ftan professionell durchzuführen und öffentlich auszuschreiben.

Martin Fricker für die SVP-Fraktion, 7.3.2022